

**Anliegen, Datum, Uhrzeit:** Protokoll der Sitzung vom 17.04.2023, 14:00 - 15:55 Uhr

**Veranstaltungsort:** Videokonferenz

**TOP 1** Feststellung der Anzahl stimmberechtigter Mitglieder

Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

**TOP 2** Verabschiedung des Protokolls vom März 2023

Das Protokoll der Sitzung vom 20.03.2023 konnte nicht, wegen zu wenigen stimmberechtigten Mitgliedern, verabschiedet werden.

**TOP 3** Simon Blaschke vom Kompetenzzentrum 4.0

Das Kompetenzzentrum Pflege 4.0 gibt es seit 2020. Es ist Teil der „Initiative Pflege 4.0 - Made in Berlin“ und wird von zwei Projektpartnern (Berliner Träger Albatros gGmbH, Team des DAI-Labors der TU-Berlin) unterschiedlicher Fachgebiete umgesetzt.

Ins Leben gerufen wurde die Initiative „Pflege 4.0 - Made in Berlin“ 2018 durch die zuständige Senatorin, Frau Dilek Kalayci. Frau Kalayci hat zwei Jahre ein Fachgremium bestehend aus Fachpersonal aus Pflegepraxis, Wirtschaft, Wissenschaft, Datenschutz, Ethik und Politik begleitet.

Die Zielgruppen des Kompetenzzentrums sind Pflegefachkräfte, pflegebedürftige Menschen sowie pflegende Angehörige. Ein zentrales Ziel ist es, dass pflegebedürftige Mitmenschen so lange wie möglich in ihrem zu Hause wohnen bleiben und durch die Digitalisierung ihre Selbstständigkeit erhalten und ausbauen können.

Der Alltag ist im digitalen Wandel, nicht nur im Arbeitsleben, sondern auch bei vielen alltäglichen Aufgaben und im Gesundheitswesen (erste Gesetzesvorhaben bereits 2004). Im März 2023 hat Herr Lauterbach den Gesetzesentwurf für die Digitalisierungsstrategie für Gesundheitswesen und Pflege vorgelegt. Das Ziel ist es hier u.a., dass das E-Rezept bis zum 01.01.2024 verbindlicher Standard in der Arzneimittelverordnung wird. Die elektronische Patientenakte (ePA) soll bis Ende 2024 für den Großteil aller gesetzlichen Versicherten eingerichtet werden.

Die Nutzung des E-Rezepts und der e-PA ist bereits jetzt schon freiwillig möglich. Dieses kann man als gesetzlich Versicherter in den Arztpraxen sowie bei den Apotheken anfragen.

## **E-Rezept**

Das klassische Papierrezept für gesetzliche Versicherte (Muster 16) soll zum Sommer 2023 entfallen. Bei Hausbesuchen und bei Sonderrezepten besteht die Ausnahme. Dort gilt weiterhin das Papierrezept. Für Privatversicherte ist das E-Rezept optional.

Für die Einlösung des E-Rezepts gibt es drei Möglichkeiten:

- Ausdrucken des E-Rezepts, wenn kein Smartphone vorhanden ist
- E-Rezept per App
- Ab voraussichtlich Mitte 2023: E-Rezept über NFC-fähige Gesundheitskarte

Wichtig: Für die Registrierung in der kostenlosen E-Rezept-App, benötigt man entweder ein NFC-fähiges Smartphone sowie eine NFC-fähige Gesundheitskarte samt PIN von der Krankenkasse. Alternativ kann sich auch über ePA-App der Krankenkasse und jeweiligem Identifikationsverfahren der Krankenkasse.

Weitere Informationen:

[Nationale Agentur für Digitale Medizin](https://www.gematik.de)  
[www.gematik.de](https://www.gematik.de)

Es ist noch nicht mit Sicherheit zu sagen, ob die App E-Rezept barrierefrei ist. Dieses kann erst abschließend nach einer Testphase gesagt werden. Im ersten Zwischentest von Frau Vollbrechts Seite konnte die App bedient werden.

Es gibt nicht nur Vorteile, wie:

- Lesbarkeit und Eindeutigkeit der Medikation
- Online-Einlösung und Bestellung möglich
- Verhinderungen der Mehrfachmedikation

Sondern auch Nachteile:

- Alle Vorteile nur bei Nutzung mit Endgerät möglich
- Missbrauchpotenzial (Gesundheitsdaten)
- Hohe Anschaffungskosten für Ärzte, Apotheken

## **Elektronische Patientenakte (ePA)**

Die ePA ist eine Sammlung von Behandlungsdaten wie zum Beispiel: Medikationsplan, Arztbriefe, Zahnbonusheft. Die Patientin oder der Patient kann in seine Daten einsehen, speichern und auch teilen. Die Datenhoheit liegt beim Versicherten, d.h. die Versicherten haben die Entscheidung und Freigabe der Daten.

Seit dem 01.01.2021 können gesetzlich Versicherte freiwillig und kostenlos bereits die ePA nutzen. Krankenhäuser und Ärzte sind verpflichtet dieses (bei Anfrage) ihren Patienten anzubieten. Für Privatversicherte ist das auch seit dem 01.01.2022 möglich.

Auch hier gelten bestimmte Voraussetzungen:

- Smartphone, Tablet oder PC
- ePA-App der jeweiligen Krankenkasse herunterladen  
[ePA-App | gematik](https://www.gematik.de/anwendungen/patientenakte/epa-app)  
[www.gematik.de/anwendungen/patientenakte/epa-app](https://www.gematik.de/anwendungen/patientenakte/epa-app)
- Registrieren

Vor- und Nachteile der ePA:

- verhindert Mehrfachuntersuchungen durch abspeichern
- verbesserte Versorgung durch mehr Informationsaustausch

Ein Möglicher Nachteil kann der Missbrauch der Gesundheitsdaten sein und auch hier sind hohe Anschaffungskosten für Apotheken und Ärzte gegeben.

Weitere Informationen findet man unter:

<https://www.lebenpflagedigital.de/>

#### **TOP 4** Ausschüsse

- Am 19.04.2023 findet die Neu-Wahl des/der Bezirksbürgermeister:in statt  
Die Ausschüsse werden sich dann auch neu zusammensetzen. Frühestens im Juni tagen diese wieder.

#### **TOP 5** Aktuelles aus den Verbänden

- Aufruf der Beiratsvorsitzenden an alle Mitglieder, Fragen mit Antworten für die Aktivität am Tag für Menschen mit und ohne Behinderungen ihr zu zusenden.

#### **TOP 6** Verschiedenes

Frau Vollbrecht:

- Die BVG bietet ihren Fahrgästen mit Rollstuhl oder eingeschränktem Geh- oder Sehvermögen kostenlose Mobilitätstrainings an, um Unsicherheiten beim Ein- und Aussteigen oder während der Fahrt zu nehmen und somit die Nutzung des ÖPNV zu erleichtern. Anmeldungen können unter [info@bvg.de](mailto:info@bvg.de) erfolgen. Weitere Einzelheiten zu den Mobilitätstrainings und Termine finden Interessierte unter:  
<https://www.bvg.de/de/service-und-kontakt/barrierefrei-unterwegs/mobilitaetstrainings>

- Auf der Internetseite des Sportamtes sind die Reinickendorfer Vereine verlinkt, die Sport für Menschen mit Behinderungen anbieten:  
<https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/sportamt/artikel.96049.php>
- Heute gab es eine Abstimmung mit Kollegen aus dem Bezirksamt zur Thematik Poller kontrastreich gestalten. In einem gemeinsamen Termin mit Herrn Woltersdorf (ABSV) werden auf dem Werkhof die verschiedenen Pollermodelle betrachtet. Vorschläge aus dem Beirat können gern bei Frau Vollbrecht abgegeben werden.
- Der Zwischenbericht des Jahres 2023 zum Aktionsplan ist auf der Webseite der Beauftragten zu finden und wird den Beiratsmitgliedern per Mail übersendet
- Die Beauftragte bedankt sich beim Bezirksbürgermeister für die langjährige gute Kooperation.
- Der Bezirksbürgermeister bedankt sich beim Beirat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Die Beiratsmitglieder entscheiden sich, dass die nächste Sitzung in Präsenz stattfindet.
- Vom Beirat kam die Frage auf, ob es Fortbildungsmöglichkeiten für die Mitglieder dieses Gremiums gibt? Nein, jedes Beiratsmitglied, der/die einem Verband oder Institution angehört, hat so die Möglichkeit an Fortbildungen teilzunehmen.

**Nächster Sitzungstermin:** 15.05.2023 als Präsenzsitzung von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Protokoll: Christine Läubrich, Regina Vollbrecht